



# BREXIT

**Claudia KOREIMANN-ÖZKAN**

**Ständige Vertretung Österreichs zur EU**

**29. März 2017**

**Besuch der Universität für Bodenkultur in Brüssel**



# Timeline 1 – der Weg in die EU

- **Anfang 1960:** Bestrebungen VKs Mitglied der EWG zu werden. Es gab **2 Anträge**, die am **Veto FR** (De Gaulle – VK Wirtschaft sei zu verschieden von Europa) scheiterten.
- **1973:** Das Vereinigte Königreich trat der **Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft** (EWG, Vorläufer der EU) bei, und die Volksabstimmung 1975 bestätigte diesen Schritt mit einer **Mehrheit von 67 %**.
- **23. Januar 2013:** Premier Cameron verspricht den Briten, im Fall seiner Wiederwahl im Mai 2015 über weiteren Verbleib des Landes in der EU abstimmen zu können.
  - **UKIP Wahlerfolge** → bei der Unterhauswahl 2015 gewann UKIP fast vier Millionen Stimmen (12,6 %).
- **Februar 2016:** Cameron verkündet den **23. Juni 2016** als Termin für das Brexit Votum.
- **Reformverhandlungen mit der EU** → **Ende Januar 2016: Beginn der** Schlussphase der Verhandlungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU.



# Timeline 2 – Unzufriedenheit

- Die wichtigsten **Forderungen David Camerons** gegenüber der EU betrafen **vier Punkte**:
  - EU-Länder ohne Euro dürften von der Staatengemeinschaft nicht benachteiligt werden,
  - **Bürokratie** müsse **abgebaut** werden
  - Verbindliche Vereinbarung, dass das vertraglich verankerte Ziel einer immer engeren Union („*ever closer Union*“) **nicht länger für Großbritannien** gelten solle
  - die **Immigration** von **Ausländern mit Unionsstaatsbürgerschaft** müsse **verringert** werden.
- Den Gegnern der britischen EU-Mitgliedschaft gingen die Reformen **nicht weit** genug.
- **21. Februar 2016**: Londons damaliger Bürgermeister **Boris Johnson**, Mitglied der Konservativen Partei und wie Cameron Eton Schüler und jetziger Außenminister, schloss sich der Kampagne für den EU-Austritt an, nachdem er zwei Tage zuvor eindringlich für die EU plädiert hatte.
  - („*Battle of the 2 Eton boys*“)
- → umstrittene Parolen auf Johnsons Kampagnenbus → die EU koste das Königreich jede Woche **350 Millionen Pfund**, diese fehlen im britischen Gesundheitsdienst (NHS). Laut **Guardian** lag die geschätzte Überweisungssumme bei 248 Millionen Pfund pro Woche.



# Timeline 3 - das Votum und die Folgen

- **16. Juni 2016:** Ermordung der Laborpolitikerin und Brexitgegnerin **Jo Cox**.
- **23. Juni 2016:** Votum Brexit: **51,9 Prozent** der britischen Wähler haben für den Austritt des Landes aus der Europäischen Union gestimmt.
  - Die Wahlbeteiligung lag bei mehr als **70 Prozent** (33.551.983 Wahlberechtigte).
  - Für den Verbleib stimmten 48,1%.
- **24. Juni 2016:** „*State of the Union*“ Rede von Kommissar Junker im EP  
→ **Schockstarre in Europa – das Udenkbare ist eingetreten.**
- **25. Juni 2016** Rücktritt des VK Kommissars für Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion **Jonathan Hill**.
- **4. Juli 2017:** Rücktritt von **Nigel Farage** als Parteichef von **UKIP**. Mit dem Austritt Großbritanniens habe er sein politisches Ziel erreicht
- **11.07.2016:** Premier Cameron tritt zurück – **Nachfolgerin ist Theresa May**, eigentlich eine Gegnerin des Brexit, die nun VK durch den Brexit führen muss.



# Timeline 4 – getting ready

- **Juli 2016:** **David Davis** wurde zum Minister für den Austritt aus der Europäischen Union ernannt.
- **Juli-Dezember:** Studien, Analysen, Umbau und Reorganisation in der britischen Verwaltung.
- Premier May wollte anfangs das Brit. Parlament nicht einbinden.
- *Great Repeal Bill = Übernahme des Aquis ins nationale Recht* → nach Annahme brit Parl. → **Great Repeal Act**)
- **03. November 2016:** Gerichtsurteil: das Parlament muss eingebunden werden → Berufung der Regierung.
- **24. Jänner 2017:** Oberstes Gericht wies *Revision* der Regierung zurück. Da ein EU Austritt geltendes EU Recht ungültig machen werde, sei ein **Act of Parliament** nötig.
- Zustimmung der **Parlamente Schottlands** und **Wales** sei aber **nicht erforderlich**.
- **Januar 2017:** Grundsatzrede Premier May – Vorstellung eines **Zwölf-Punkte-Plans** für einen „harten Brexit“.
  - D.h. **keine EU-Teilmitgliedschaft oder assoziierte Mitgliedschaft**.
  - Großbritannien soll aus dem **europäischen Binnenmarkt, der Zollunion und dem Europäischen Gerichtshof, EURATOM**, ausscheiden.
  - Über das Ergebnis der Austrittsverhandlungen soll im **britischen Parlament** abgestimmt werden.
- **1. Februar 2017:** **Unterhaus** (*House of Commons*) im VK stimmte mehrheitlich für Gesetz über Aktivierung Art. 50.
- **1. März 2017:** Mehrheit auch im Oberhaus (*House of Lords*) dafür .
- **29.03.2017: Aktivierung Artikel 50 AEUV durch Brief VK an EK.**



May unterzeichnete „Brexit“-Antrag



# Prozedurale Abfolge Brexit auf EU Ebene

Zukünftig soll eine **RAG Brexit** eingerichtet werden und auch eine Behandlung in einem (wöchentlichen) **AStV II Brexit à 27 (MS)** stattfinden. Dieser muss erst formal eingerichtet werden (wird neben dem normalen AStV II laufen).

- Am **29.03.2017** wird **Artikel 50 durch VK (per Brief)** ausgelöst werden, am selben Tag wird eine **Erklärung der 27 Staats-und Regierungschefs** verabschiedet (über den schnellen Weg – schriftliches Verfahren akkordiert).
- Am **31.03. 2017** soll der **erste Entwurf der Leitlinien des Europäischen Rates** an die Mitgliedstaaten versandt werden (vom Rsiat vorbereitet). Ab dem Zeitpunkt beginnt der **Koordinierungsprozess**. Der **AStV II à 27** wird am 31.3. um 9h30 im *Restricted*-Format (Botschafter+2) stattfinden. RSiat wird dabei den **Entwurf der Leitlinien** auch vorstellen.
- In **Österreich** wird der Akkordierungsprozess über die **Großgruppe Brexit (abwechselnd im BMEIA und BKA)** stattfinden. Die nächste Sitzung ist für den **03.04.2017** geplant (zur Besprechung des Entwurfes der Leitlinien).
- Zur Vorbereitung der Leitlinien sind Treffen des **AStV II à 27 (MS), Sherpa Treffen sowie ein Rat Allgemeine Angelegenheiten** vorgesehen (AStV II: 31.03., 26.4. / Sherpa: 11.04., 24.04. / RAA: 27.04.).



# Brexit - Prozedurales 2

- **29.04.2017:** Geplante **Annahme der Leitlinien** beim **Sonder-Europäischen Rat**  
(→ FR 1. Wahldurchgang 23.04!)
- **03.05.2017:** Geplante Annahme des **Verhandlungsmandats** durch die EK im Kollegium.
- **16.05.2017:** geplante Annahme des **Verhandlungsmandats** seitens der MS im **RAA**.
- **Oktober 2018:** Tatsächlicher **Abschluss** der Verhandlungen unter **AT EU Vorsitz**.
  
- Bis **Ende 2018** **juristische und sprachliche Überarbeitung** (*jurist-linguists*) des Verhandlungsergebnisses.
- **Februar 2019: Abstimmung im EP (einfache Mehrheit)**. Auch **VK** nimmt an der **Abstimmung** teil.
- **2019: Ratsbeschluss zum Brexit (Qual. Mehrheit)**
- Parlamente der MS **nicht** eingebunden.
- **Zustimmung des Parlaments** im VK
- Nach der **Ratifizierung durch VK** ist der Weg für den Austritt frei.
- **29.03.2019: VKs 46 jährige Mitgliedschaft in der EU wäre beendet.**
  
- **Fristverlängerung (> 2 Jahre)** möglich?
  - **Mit Einstimmigkeit** Ja. Aber durch EP Wahlen im **Mai 2019** daher eher unwahrscheinlich.

## Verhandlungsteams



- **EK - Michel Barnier:** Seit 1973 in der Politik. 1999 unter Kom. Präs Prodi **Kommissar für Regionalpolitik und institutionelle Reformen und damit Mitglied der Kommission im Europäischen Konvent (EU Verfassung).** Danach wieder **Außenminister (2004)** und später **Agrarminister (2007) in FR.** Hat unter EK Präs. Barroso als **Binnenmarkt- und Dienstleistungskommissar (2010-2014)** versucht, Finanzmonopol London zu beschränken und es ist ein **Franzose**, der am 1. Oktober 2016 EU Brexit Chefverhandler wurde.



**UK - David Davis.** In der Politik seit 1987. Konservative Partei, neu eingerichteter **Brexitminister** seit **Juni 2016.** Gilt als erzkonservativ (u.a. für Wiedereinführung der Todesstrafe, Gegner der EU,..)



**EP - Guy Verhofstad:** In der Politik seit 1976, Stadtsenat von Gent. Mitglied der Flämischen Liberalen und Demokraten, Seit 1999 im EP, Leiter der liberalen **ALDE.** 1999-2008 **Premier von Belgien.** Rolle des EPs eingeschränkt. Ernennung zum **Chefunterhändler des EPs** zum Brexit am 8. September 2016. → wird laufend informiert, Zustimmung zum Deal am Schluss.

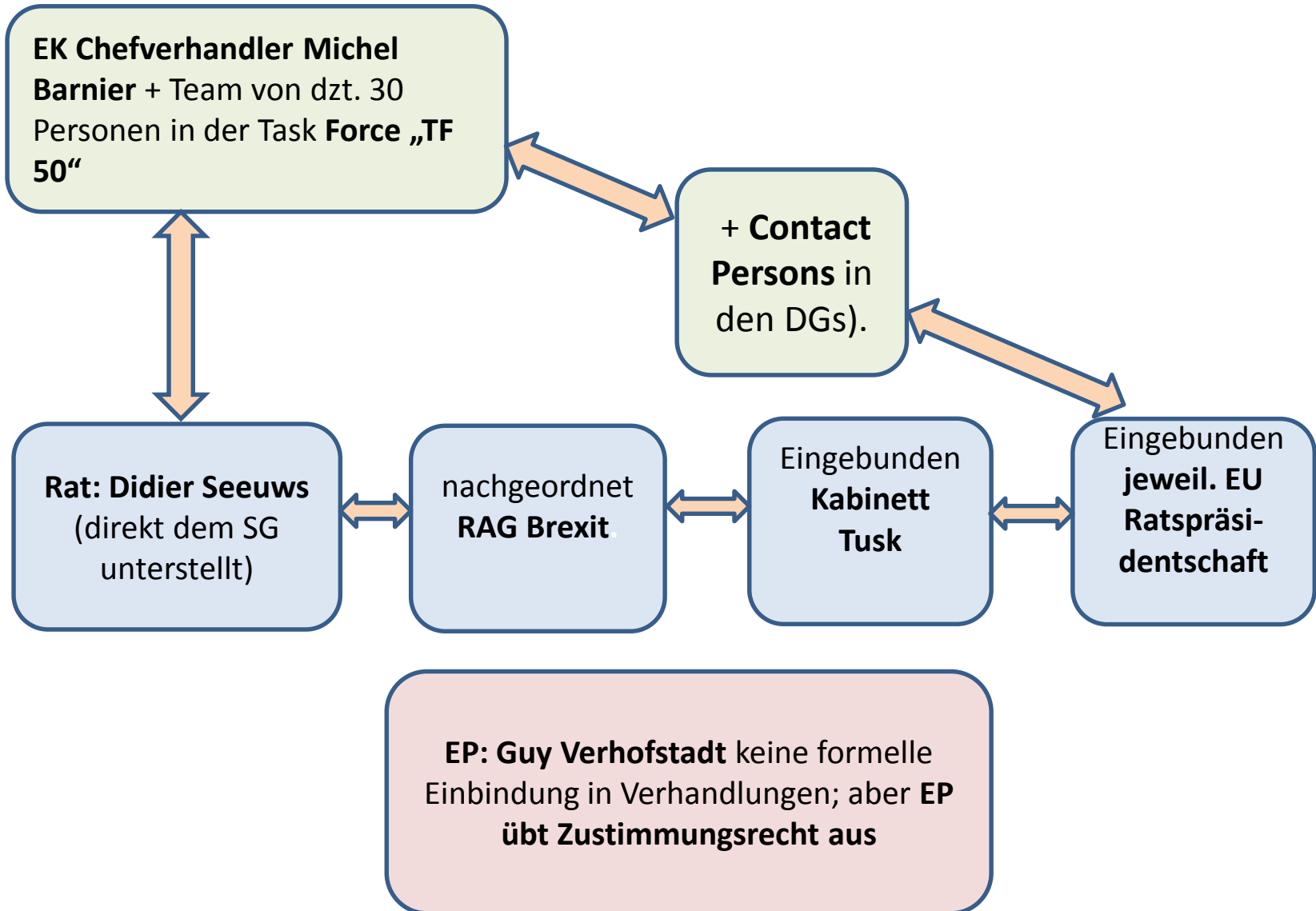


**Europäischer Rat:** EU Ratspräsident Tusk hat den ehemaligen Sprecher Verhofstadts, **Didier Seeuws bereits am 26. Juni 2016** zum Chefunterhändler des Europäischen Rates bestimmt worden. Gilt als exzellenter, harter Verhandler.





# Verhandlungsstruktur auf EU Seite





# Zum Verhandlungsinhalt

:

- **Finanzen:** EU-Seite geht im Moment von **Zahlungspflichten** des VK in Höhe von **60 Mrd. €** aus; Kalkulationsmethoden aber in Verhandlungen noch zu präzisieren. Außerdem sind die **Zahlungspflichten des VK bis 2020** (bzw. darüber hinaus) für die einzelnen EU-Politikbereiche zu fixieren (Annahme z.B. dass in Kohäsionspolitik Pflichten bestehen, nicht aber z.B. bei GAP-Direktzahlungen).
- **Bürgerrechte:** v.a. Freizügigkeit.
- **Zollgrenzen:** v.a. Nordirland betroffen.
- **Laufende Verfahren** z.B. vor dem EuGH zu klären.
- **Übergangsbestimmungen:** in Verbindung zu setzen mit →
- **künftigen Beziehungen:** Beim Abschluss des Austritts-Abkommens mit dem UK zu berücksichtigen (Art. 50 Abs. 2 AEUV).



# Auswirkungen des Brexits in Zahlen

- 20.833 Gesetze und Regelwerke müssen für die Verhandlungen durchforstet werden.
- 2,3 Mio. Erwerbstätige aus der EU arbeiten im VK
- 3,2 Mio. EU Bürger leben im VK, darunter 25.000 Österreicher.
- 1,2 Mio. Briten leben in der EU.
- 15.000 Studenten aus VK studieren im EU Ausland
- **125.000 Studenten aus der EU studieren in VK**
- 42 Mio. Reisen britischer Bürger in die EU
- 21,5 Mio. Reisen von EU Bürgern nach VK
- 400.000 Rentner leben aus VK im EU Ausland
- 200.000 Rentner aus der EU in VK.
- 1.800 Britische Beamte arbeiten derzeit in der EK
- 2.000 sind bereits im Ruhestand
- 60 Mrd. € Beitrag VK an die EU
- 35.000 Arbeitsplätze im brit. Finanzsektor gefährdet.
- Wertverlust des Pfunds seit Juni 2016.



# Auswirkungen des Brexits auf die EU

## EU verliert

- ihre **zweitgrößte Volkswirtschaft**
- den Mitgliedstaat mit der **drittgrößten Bevölkerung**
- Die derzeitige **Finanzhauptstadt** der Welt
- Den **zweitgrößten EU Nettozahler** zur Finanzierung des Haushalts der Europäischen Union
  - (2015: Deutschland 14,3 Mrd. Euro, Vereinigtes Königreich **11,5 Mrd. Euro**, Frankreich 5,5 Mrd.).
- Dadurch **Mehrbelastung der verbleibenden EU-Nettozahler**; für Deutschland z.B. zusätzliche jährlichen EU-Beiträge jeweils 4,5 Mrd. Euro für 2019 und 2020.
- Wegfall der **Anteile VK (16 Prozent oder 3,4 Mrd. Euro) in der Europäischen Investitionsbank (EIB)**, in der nur EU-Mitgliedsstaaten vertreten sind.



# Auswirkungen des Brexits für die EU 2

- **Änderungen bei der Beschlussfassung des Rates** für qualifizierte Mehrheit und Sperrminorität erforderlich.
  - Diese Regelungen dienen dazu die Position kleinerer MS gegenüber den drei bevölkerungsreichsten Staaten (Deutschland, Frankreich, Großbritannien) zu stärken.
- Verlust von **like minded partners in diversen Politikfeldern**: z.B. AT, DE, NL, EE, LV, LT, SE und FI waren eher streng in Fragen der Einhaltung EU-Haushaltsdisziplin Oder in der Fischereipolitik oder EURATOM: Aufwind für verbleibende atomkritische Staaten
- Große **militärische und sicherheitspolitische Auswirkungen**: Verlust des diesbezgl. zweitstärksten MS
- Nur VK Und FR sind **Atomkräfte** und ständige Mitglieder im **Sicherheitsrat der Vereinten Nationen**.
- **EURATOM** verliert mit VK Atomkraftfreundlichen Staat.
- **ERASMUS** Programm – Studieren in VK und VK Studenten in der EU?
- **Umsiedlung** der beiden **EU Agenturen** aus VK . **EMA** - EU Arzneimittelagentur und **EBA** – EU Bankenaufsicht (**AT** bewirbt sich dafür)
- Frage der **Beschäftigten** aus EU MS in UK?
- Frage der **UK Beschäftigten in Europa**.
- **Britische EU Kommissionsbeamte?** (Karriere, Sold, Pensionen)
- Europäische Schulen – englischer Unterricht
- Briten, die Eigentum in der EU haben – **Sozial- und Krankenversicherungsaspekte**.



# Mögliche Szenarien 1

- VK muss den **Binnenmarkt und Zollunion verlassen** → danach idealerweise **Freihandelsabkommen (FTA)** mit EU aber „Streit ums Geld“ bzw. Übergangsbestimmungen könnten dabei hinderlich sein.
- Unterliegt nicht mehr den der *EU Gesetzgebung* und dem **Europäischen Gerichtshof**. – Was tun mit den ins nationale Recht einverlebten EU Gesetzen?
- Verlässt **EURATOM** mit Aufwind für Anti Atom MS in der EU – Verlust von **Fördergeldern** auf beiden Seiten.
- Derzeit beeinflusst „**hard Brexit**“ **Lobby in VK stärker** → ein Wirtschaftsumschwung in den kommenden 2 Jahren könnte „*softer Brexit*“ Aufwind geben.
- Premier May ist verantwortlich für die **Schlüsselentscheidungen** – Verzögerungen und diverse Vorschläge werden nur von zu wenigen Experten abgewogen.
- Andere EU MS sind sich einig, beim **Brexit eine hard line** zu verfolgen, vor allem jene MS mit separatistischen Regionen (ES, Katalonien,..) -aber auch Angst u-a vor Populisten, wenn es **VK außerhalb der EU besser gehen sollte**.



## Mögliche Szenarien 2

- Trumpf der Briten ist ihr **Beitrag zur Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik**.
- Offen bleibt, ob sich das VK an **USA und Trump** annähert oder nicht.
- VK Märkte sind stärker abhängig vom EU Binnenmarkt als umgekehrt – Drohszenarien Premier Mays vom **Steuerparadies VK** eher unrealistisch.
- Nur drei mögliche Ergebnisse des Brexits:
  - ein Übereinkommen zur **Aufkündigung der Mitgliedschaft VK** samt einem **Einverständnis zu den zukünftigen Beziehungen EU & VK**.
  - Ein **Übereinkommen ohne dieses Einverständnis** (→ VK muss dann auf WTO Regelungen bauen)
  - **Weder ein Übereinkommen noch ein Einverständnis** mit einem **juristischem Chaosszenario** und VK muss dann auf WTO Regelungen bauen.
- Sobald VK den **Artikel 50 aktiviert** hat, ist es in einer schwächeren Position, weil dann die **2 Jahresfrist** zu laufen beginnt.
- Was auch immer das Ergebnis der Verhandlungen sein mag, es wird ein harter Brexit sein. Weil **Politik und Prinzipien** hier eine große Rolle spielen, stärker als wirtschaftliche Überlegungen.